

Sitzungsprotokoll des BEA / BSB Friedrichshain-Kreuzberg

20.01.2025 (Schuljahr 2025/26) – (gemeinsamer Sitzungsteil)

Zeit	19:00 Uhr – 21:02 Uhr	
Ort	Bergmannkiezgemeinschaftsschule, Grundstufen-Campus Nostitzstraße 60, Berlin	
Leitung	Uwe Berlo (BEA-Vorsitzender)	
Protokoll	Sophia Deecke (Mitglied des BEA-Vorstands)	
Gäste	Schulstadtrat: Andy Hehmke Schulaufsicht: Anke Harder Schul- und Sportamt: Hr. Dathe	
verwendete Abkürzungen	BEA = Bezirkselevelternausschuss SuS = Schüler*innen ISS = integrierte Sekundarschule GS = Grundschule SenBJF = Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	FraBea= Frage eines BEA-Mitglieds HinwBea = Hinweis eines BEA-Mitglieds Sj = Schuljahr SIBUZ= Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum
TOP 1	<u>Sitzungseröffnung</u> • Protokoll der letzten Sitzung genehmigt (ohne Widerspruch) • Tagesordnung genehmigt (ohne Widerspruch)	
TOP 2	<u>Fragen an das Bezirksamt:</u> 1. Frage: Wie beschwere ich mich richtig? Ablauf für Eltern? Wann Schulaufsicht kontaktieren? Harder: Jede Beschwerde wird bearbeitet. Jeder hat verschiedene Zuständigkeiten → nach Zuständigkeit wird intern weitergeleitet. Mögliche Reaktionen: • Nachfrage bei Schulleitung • Elterneinladung • schriftlichen Stellungnahme der Schulleitung • Nachfrage bei Rechtsstelle in der SenVerwaltung. Tipps: • jeden Do Sprechstunde, ab 15 Uhr in der Außenstelle der Schulaufsicht. • Sekretariat der Schulaufsicht immer besetzt → Nachfrage möglich dazu, wer verantwortlich ist. • → siehe https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/schule/artikel.162571.php • Mobbing-Problematik → an das SIBUZ wenden! • Aber: „Manchmal rutscht was durch, bitte dann nochmal schreiben.“ aktuelle Problematik: IT-Umstellung Zeugnis belastet zur Zeit die	

Schulen. („Bitte Nachsicht haben.“)

~~~~~  
BeaFra: für jede Schule wichtig zu wissen, wie der Beschwerdeweg ist. Vor allem wer füllt die Lücke zwischen Beschwerde an Lehrkraft respektive Schulleitung?

HinwBea: z.B. Dathe-Gymnasium, Ellen-Key-ISS oder Andreas-Gymnasium haben Beschwerdemanagement, „Ampelsystem“ → Vorschlag: best practice durch BEA sammeln und bereit stellen  
~~~~~

BeaFra: Vertretungspläne besser organisierbar als per Zettel?

HinwBea: Beispiel Webuntis, verschiedene buchbar

Hinwbea: für Schulen mit Musikbetonung etc. nicht ausreichend, umständlich

Harder: *iserv*, *itslearning* (von Berlin gekauft) und auch andere
Georg-Weerth-Schule probiert digitales Klassenbuch von SenBJF aus → datenschutzkonformes Tool (Stundenplan, Vertretungsplan) zur Zeit in Entwicklung → Digitalisierungsstrategie der SenBJF

BeaFra: Übersicht, was ist eigentlich als digitale Plattform im Einsatz?

Harder: *Itslearning* hat landeseigene Lizenz, *Webuntis* als Stundenplan, *Bolle* muss weichen.

2. Frage: Wie ist der Beschwerdeweg bei Problemen mit dem Catering?

Berlo:

an erster Stelle der schuleigene Essensausschuss (von Schulkonferenz eingesetzt) → konkrete Beschwerde immer gut dokumentieren:was? wann? Wie lange?

Wenn Essen nicht kommt → natürlich sofort Meldung.

BeaFra: digitale Bestellsystem: wie ist die Erfahrung?

Hehmke: v.a. zu Beginn der Einführung.

- Nachsteuerungsbedarf: immer noch unklar, wie viele an wie vielen Schulen? Einige Familien nachlässig bei Abbestellung (wg. Kostenfreiheit?)
- Stellen im Amt beim Thema Schulessen sind gerade noch nicht besetzt!

3. Frage: Wie ist der Beschwerdeweg bei Problemen mit der Reinigung?

Hehmke:

vor Beschwerde bitte gewissen Systematisierung vorher vornehmen! (z.B. wann, wo, was genau?) → erster Ansprechpartner ist Hausmeister
Unterscheidung: Reinigungsmangel, Nutzungsproblem („Fäkalakrobaten“) oder baulicher Mangel

Je nach Art und Schwere des Mangels unterschiedlicher Weg.

	Dathe: wo wir Dienstleister haben ist eine gute Dokumentation unabdingbar, um z.B. Leistung kürzen/kündigen zu können BeaFra Nürtingen-GS: SL sagt, sie dürfe sich nur beschweren, wenn sie „ein Ticket ziehen kann“. Problem: wir wissen nicht, ob die Meldung durch die Schule überhaupt stattfand. Hehmke: „trouble-ticket“ interner Begriff, Berlo: es gibt keine maximale „Ticket“-Anzahl!
	<u>Berichte aus Bezirksamt und Schulaufsicht</u> Hehmke: neue 7. Klasse: (bis 2031 wachsende SuS-Zahlen, Peak dann erreicht) → aktuell Entscheidungsprozess: wer der weiterführenden Schulen kann noch zusätzliche Klassen einrichten. Bleibt schwierig. Dieses Jahr das erste Mal signifikanten Rückgang in den Grundschulen. Problem aktuell also die weiterführenden Schulen (ISS und Gym) Berlo: auch an Gymnasien die neuen Grundständigen mit mehr Klassen? Hehmke: nur bei Schnelllernerklassen ist das durch Verwaltung möglich. Wäre aber auch Problem, da räumliche Ressourcen an Gymnasien sehr beschränkt. Im grundständigem Bereich bleibt es im Sj 26/27, wie es ist. BeaFra: Wann entscheidet sich, wer, wie viele zusätzliche Klassen einrichtet? Hehmke: „Schnell! Schnell!“ Wir versuchen mit Schulen im Einvernehmen Lösungen zu erzielen. Die Schulen werben/kommunizieren dann eigentlich selbst, wenn sie zusätzliche Klassen einrichten. „Flurfunk der Eltern funktioniert eigentlich sehr gut.“ BeaFra: (Emanuel-Lasker) die Umfrage mittels eines Fragebogen zu Gewalt und Schulen war an mehreren Stellen problematisch. Ist Einsicht in die Unterlagen dazu möglich? Harder: Ist bei uns als Feedback schon angekommen. Ist unglücklich verlaufen. „Ich kümmere mich drum.“ BeaFra: wenn mal z.B. ne Schulpädagogin an der Schule ist, dann bleibt die auch erstmal? Hader: ja, weil nur unbefristete Arbeitsverträge seitens SenBJF gemacht werden. Berlo: Info: ein zentrales Problem im Bezirk: Die Abdeckung mit Mathe-Lehrern ist aktuell im roten Bereich.